



Einzelabschluss  
Rumpfgeschäftsjahr 2014

---

Hinweis: Der Lagebericht der Sky Deutschland AG ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst; er ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2014 veröffentlicht.

## Inhalt

<a href="#">Sky Deutschland AG</a>	<a href="#">3</a>
Bilanz	3
Gewinn- und Verlustrechnung	5
<a href="#">Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 2014</a>	<a href="#">6</a>
Allgemeine Angaben	6
Angaben zur Bilanzierung und Bewertung	6
Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	8
Entwicklung des Anlagevermögens	24
<a href="#">Versicherung der gesetzlichen Vertreter</a>	<a href="#">26</a>
<a href="#">Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</a>	<a href="#">27</a>

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der Sky Deutschland AG beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der Sky Deutschland AG oder der Erfolg der Medienindustrie wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder demjenigen Ergebnis abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die Sky Deutschland AG übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.

# Sky Deutschland AG, Unterföhring

## Bilanz zum 30. Juni 2014

in €	30.6.2014	31.12.2013
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.165,00	25.029,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.275,80	1.451,06
	20.440,80	26.480,06
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.918.096,00	9.377.829,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	669.976,00	1.091.640,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.493,01	1.493,01
	9.589.565,01	10.470.962,01
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.941.154.000,00	1.941.154.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.221.112.295,04	1.153.913.776,01
	3.162.266.295,04	3.095.067.776,01
	<b>3.171.876.300,85</b>	<b>3.105.565.218,08</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.196,47	49.285,69
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	50.433.649,03	88.126.607,20
3. Sonstige Vermögensgegenstände	171.151,41	240.326,02
	50.663.996,91	88.416.218,91
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	32.575.072,74	69.111.221,35
	<b>83.239.069,65</b>	<b>157.527.440,26</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	11.644.377,06	16.764.186,78
	<b>3.266.759.747,56</b>	<b>3.279.856.845,12</b>

in €	30.6.2014	31.12.2013
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	877.200.755,00	877.200.755,00
II. Kapitalrücklage	1.967.393.572,32	1.967.393.572,32
III. Bilanzverlust	-274.290.954,48	-266.655.370,94
	<b>2.570.303.372,84</b>	<b>2.577.938.956,38</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	791.455,00	759.348,00
2. Sonstige Rückstellungen	33.022.996,59	38.551.450,60
	<b>33.814.451,59</b>	<b>39.310.798,60</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Anleihen	166.212.178,03	166.236.980,78
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	225.012.371,33	225.263.412,50
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	12.371,33 € (Vj. 263.412,50 €)	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.298.402,60	4.400.252,72
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.235.646,46 € (Vj. 1.208.084,32 €)	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	128.781.071,44	126.438.826,65
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.578,57 € (Vj. 4.966.432,20 €)	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.498.056,62	5.951.781,72
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.498.056,62 € (Vj. 5.951.781,72 €)	
davon aus Steuern	2.414.705,22 € (Vj. 5.912.336,06 €)	
davon im Rahmen sozialer Sicherheit	5.610,22 € (Vj. 3.388,78 €)	
	<b>526.802.080,02</b>	<b>528.291.254,37</b>
<b>D. Passive latente Steuern</b>		
	135.839.843,11	134.315.835,77
	<b>3.266.759.747,56</b>	<b>3.279.856.845,12</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014

in €	1.1.–30.6.2014	1.1.–31.12.2013
1. Umsatzerlöse	8.143.663,93	16.364.790,87
2. Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungskursgewinnen 653,10 € (Vj. 2.472,12 €)	4.905.148,41	10.022.951,73
	<b>13.048.812,34</b>	<b>26.387.742,60</b>
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8,84	-306,29
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung -68.989,06 € (Vj. -67.731,48 €)	-18.275.419,75 -2.135.182,84	-48.778.843,61 -3.952.600,32
	<b>-20.410.602,59</b>	<b>-52.731.443,93</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.287.369,65	-1.978.029,24
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungskursverlusten -989,33 € (Vj. -2.088,65 €)	-14.946.985,82	-28.663.609,29
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen 42.779.010,62 € (Vj. 79.109.590,68 €)	42.779.010,62	79.109.590,68
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 64.295,32 € (Vj. 127.749,75 €)	89.445,40	258.359,06
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-6.890,44	-9.300,90
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen -23.609.076,71 € (Vj. -46.777.443,13 €) davon aus Abzinsung -4.142,57 € (Vj. -70.345,69 €)	-25.376.987,22	-55.461.993,98
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-6.111.576,20</b>	<b>-33.088.991,29</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon aus latenten Steuern -1.524.007,34 € (Vj. -2.829.293,45 €)	-1.524.007,34	-2.829.293,45
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-7.635.583,54</b>	<b>-35.918.284,74</b>
14. Verlustvortrag	-266.655.370,94	-230.737.086,20
<b>15. Bilanzverlust</b>	<b>-274.290.954,48</b>	<b>-266.655.370,94</b>

# Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 2014

## I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 30. Juni 2014 für das Rumpfgeschäftsjahr der Sky Deutschland AG, Unterföhring (im Folgenden „Sky Deutschland AG“ genannt), ist gemäß § 264 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 267 Abs. 3 HGB auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung am 10. April 2014 hat die Sky Deutschland AG das Geschäftsjahr auf ein Geschäftsjahresende zum 30. Juni eines Kalenderjahres umgestellt. Das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 ist ein Rumpfgeschäftsjahr. Die Sky Deutschland AG schließt ihr Geschäftsjahr 2014 erstmals zum 30. Juni 2014 für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 ab. Mit Wechsel des Geschäftsjahres auf einen zukünftigen Berichtszeitraum vom 1. Juli des jeweiligen Jahres bis 30. Juni des Folgejahres entspricht das Geschäftsjahr nicht mehr dem Kalenderjahr. Im Jahresabschluss zum 30. Juni 2014 (Rumpfgeschäftsjahr) ist aus diesem Grund ein Vergleich zum Vorjahr nur eingeschränkt möglich. Diese Umstellung erfolgte, um Finanzplanung, Rechnungslegungsprozesse und die zeitliche Planung besser auf den saisonalen Geschäftsverlauf abzustimmen.

Zur Darstellung der Entwicklung im Rumpfgeschäftsjahr 2014 werden bei stichtagsbezogenen Aussagen die Werte per 30. Juni 2014 mit den Vorjahreswerten per 31. Dezember 2013 verglichen. Bei zeitraumbezogenen Aussagen wird das Rumpfgeschäftsjahr 2014 mit dem vorherigen Geschäftsjahr (1. Januar bis 31. Dezember 2013) verglichen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert zum Vorjahr fortgeführt.

Die Gesellschaft ist mit Aufnahme des Börsenhandels der Aktien der Gesellschaft am 9. März 2005 zum regulierten Markt im Teilbereich Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

Die Gesellschaft ist als geschäftsleitende Holding für das strategische Management im Konzern verantwortlich und nimmt gestaltende, beratende und administrative Aufgaben wahr.

## II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

**Immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten, nach Anschaffungspreisminderung, bewertet und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Jahr des Zugangs werden die Vermögensgegenstände zeitanteilig abgeschrieben.

Der Firmenwert wird von der Geschäftsführung unter Berücksichtigung der im Firmenwert enthaltenen Werttreiber aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen über eine geschätzte Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten, nach Anschaffungspreisminderung, vermindert um die Abschreibungen angesetzt.

Bei den Abschreibungen für das bewegliche Anlagevermögen wird grundsätzlich die lineare Methode über die voraussichtlichen Nutzungsdauern angewandt und im Zugangs- bzw. Abgangsjahr „pro rata temporis“ abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten bis zu einschließlich 150,00 € werden im Zugangsjahr direkt als Aufwand erfasst. Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten über 150,00 € bis 1.000,00 € werden seit dem 1. Januar 2008 in einen Sammelposten eingestellt und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Abweichungen zur wirtschaftlichen Nutzungsdauer werden als unwesentlich erachtet.

Unter den **Finanzanlagen** werden Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Die Bewertung der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert. Dabei werden die erkennbaren Einzelrisiken durch individuelle Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert bewertet.

**Rechnungsabgrenzungsposten** werden ausschließlich nach Maßgabe des § 250 HGB gebildet. Für das Disagio aus der Wandelschuldverschreibung wurde das Wahlrecht nach § 250 Abs. 3 Satz 1 HGB ausgeübt und eine Aktivierung vorgenommen. Das Disagio ist gemäß § 250 Abs. 3 Satz 2 HGB über die Laufzeit der Anleihe abzuschreiben.

Die **Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen** basieren auf der Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalprämien), die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Heubeck'schen „Richttafeln 2005 G“ mit einem Rechnungszinsfuß von 4,76 Prozent per annum erfolgten. Der Rechnungszins entspricht dem von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung ermittelten und für den 30. Juni 2014 bekannt gegebenen Abzinsungssatz für eine Restlaufzeit von 15 Jahren. Trendbedingte Wertänderungen durch Lohn- und Gehaltssteigerungen (2,5 Prozent per annum) und Rentenanpassungen (2,0 Prozent per annum) sind bei der Rückstellungsermittlung berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrags unter Einbeziehung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Es werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Zur Abzinsung wird der von der Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzins der letzten sieben Jahre verwendet.

**Derivative Finanzinstrumente** bestehen zum Stichtag in Form von Zinssicherungsgeschäften. Negative Zeitwerte werden als Drohverlustrückstellung unter den sonstigen Rückstellungen erfasst. Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB werden von der Sky Deutschland AG nicht gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Umrechnung von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung erfolgt fortlaufend am Buchungstag sowie am Abschlussstichtag gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt die Beachtung des Anschaffungswert- und Imparitätsprinzips, d.h. Kursverluste werden erfolgswirksam erfasst, Kursgewinne werden nicht erfasst. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder kürzer werden die Kursverluste und Kursgewinne sofort erfolgswirksam erfasst.

Aktive und passive **latente Steuern** werden gemäß § 274 Abs. 1 HGB auf Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Berücksichtigt werden hierbei die Differenzen, die sich in den darauffolgenden Geschäftsjahren mit steuerlicher Wirkung voraussichtlich umkehren. Nach dieser Maßgabe dürfen latente Steuern nur auf temporäre und quasi-permanente Differenzen gebildet werden. Der bilanzielle Ausweis der latenten Steuern erfolgt saldiert. Die Bewertung der latenten Steuern hat laut § 274 Abs. 2 HGB mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz zu erfolgen. Dieser beträgt bei der Sky Deutschland AG 27,38 Prozent. Abweichend davon wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem handelsrechtlichen Beteiligungsansatz und dem steuerlichen Kapitalkonto der Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Unterföhring (im Folgenden „Sky Deutschland KG“ genannt), nur mit dem Körperschaftsteuersatz zuzüglich Solidaritätszuschlag (15,83 Prozent) bewertet.

Die Sky Deutschland AG fungiert darüber hinaus als Organträgerin in einem ertrag- und gewerbesteuerlichen Organschaftsverhältnis. Der Organkreis besteht aus der Sky Deutschland AG sowie der SCAS Satellite CA Services GmbH, Unterföhring (im Folgenden „SCAS“ genannt), als Organgesellschaft. Die Ermittlung und Bewertung der latenten Steuern erfolgt auf Ebene der Organgesellschaft. Der Ansatz erfolgt bei der Organträgerin.

In den dargestellten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR, % usw.) auftreten.

### III. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

#### (1) Bilanz

Zur Darstellung der Entwicklung im Rumpfgeschäftsjahr 2014 werden die Erläuterungen zur Bilanz mit den Zahlen des Vorjahres zum 31. Dezember 2013 verglichen.

#### (1.1) Anlagevermögen

Die im Rumpfgeschäftsjahr zugegangenen Mietereinbauten in Höhe von 237 Tsd. € werden über eine geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer von zehn Jahren linear abgeschrieben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage III auf den Seiten 24 und 25 gesondert dargestellt.

Finanzanlagen gemäß § 285 Nr. 11 HGB in Tsd. €	Anteil in %	Eigenkapital 30.6.2014	Jahresergebnis 2014
<b>unmittelbar gehaltene Anteile</b>			
Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Unterföhring*	100,0	-731.129	-63.738
Premiere WIN Fernsehen GmbH, Unterföhring*	100,0	-2.705	-61
Sky Deutschland Verwaltungs-GmbH, Unterföhring*	100,0	14	1
SCAS Satellite CA Services GmbH, Unterföhring**	100,0	18	-
<b>mittelbar gehaltene Anteile</b>			
Sky Österreich Verwaltung GmbH, Wien, Österreich*	100,0	3.290	-152
Sky Deutschland Service Center GmbH, Schwerin***	100,0	171	-
Sky Österreich Fernsehen GmbH, Wien, Österreich*	100,0	-54.138	2.081
Sky Media Network GmbH, Unterföhring***	100,0	1.298	-
Sky Hotel Entertainment GmbH, Unterföhring*	100,0	-2.724	-21

\* Ergebnisse sind zum Zeitpunkt der Anhangerstellung nur vorläufig

\*\* Nach Ergebnisabführung an die Sky Deutschland AG

\*\*\* Bei dieser Gesellschaft liegt ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Sky Deutschland KG vor

Die Sky Deutschland AG ist die alleinige Kommanditistin der Sky Deutschland KG und alleinige Gesellschafterin von deren Komplementärin, der Sky Deutschland Verwaltungs-GmbH, Unterföhring (im Folgenden „Sky Deutschland Verwaltung“ genannt).

Des Weiteren ist die Sky Deutschland AG alleinige Gesellschafterin der SCAS und alleinige Gesellschafterin der Premiere WIN Fernsehen GmbH, Unterföhring (im Folgenden „Premiere WIN Fernsehen“ genannt).

Die Anteile an der Sky Deutschland KG weisen zum Bilanzstichtag einen Buchwert von 1.941.100 Tsd. € (2013: 1.941.100 Tsd. €) auf.

Am 5. Dezember 2013 haben sich die Sky Deutschland KG und die Constantin Sport Holding auf den Erwerb von 100 Prozent der Geschäftsanteile an der Produktionsgesellschaft Plazamedia GmbH TV- und Film-Produktion sowie jeweils einer Minderheitsbeteiligung von 25,1 Prozent der Geschäftsanteile an der Sport1 GmbH sowie der Constantin Sport Marketing GmbH geeinigt. Am 19. Mai 2014 hat die Constantin Sport Holding GmbH als Veräußerer der Sky Deutschland KG eine Kündigungserklärung im Hinblick auf die Transaktion zukommen lassen. Die Sky Deutschland KG ist der Auffassung, dass die Kündigungserklärung nicht gültig ist, und prüft deshalb die Optionen zur weiteren Vorgehensweise.

Ausleihungen in Tsd. €	Nominalbetrag 30.6.2014	Nominalbetrag 31.12.2013
Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Unterföhring	1.221.112	1.153.914

Im Jahr 2005 bzw. mit Nachtrag im Jahr 2007 und einem zweiten Nachtrag im Jahr 2009 wurde an die Sky Deutschland KG ein mit fünf Prozent verzinsliches Darlehen ausgereicht, das von dieser bis in Höhe von 550 Mio. € in Anspruch genommen werden kann. Zudem gewährte die Sky Deutschland AG der Sky Deutschland KG ein weiteres Darlehen bis zu einer Höhe von 300 Mio. €. Mit Vereinbarung vom 30. Juni 2011 beschlossen die Sky Deutschland AG und die Sky Deutschland KG, beide Darlehen zusammenzulegen. Die Sky Deutschland AG hat mit Vertrag vom 1. Januar 2013 ein weiteres Darlehen bis zu einer Höhe von 110 Mio. € gewährt und alle bestehenden Darlehen in einen Darlehensvertrag zusammengefasst. Diese Vereinbarung wurde am 1. April 2013 durch eine neue Vereinbarung abgelöst, womit die Darlehenssumme nominal auf ein Volumen von bis zu 1.200 Mio. € erhöht wurde. 2014 wurde die Darlehenssumme mit dem 1. Nachtrag zur Vereinbarung vom 1. April 2013 auf nominal 1.250 Mio. € erhöht. Zum Bilanzstichtag wurde das Darlehen inklusive der bis zum 31. März 2013 kapitalisierten Zinsen in Höhe von 1.221.112 Tsd. € (2013: 1.153.914 Tsd. €) in Anspruch genommen. Während der Laufzeit ist die Sky Deutschland KG jederzeit berechtigt, das Darlehen ganz oder teilweise zurückzuführen und wieder in Anspruch zu nehmen. Inanspruchnahmen des Darlehens werden für die Zeit der Inanspruchnahme mit 7,25 Prozent per annum verzinst. Hierbei wurde der Zins an die eigenen Refinanzierungskosten angepasst. Die neue Vereinbarung hat eine feste Laufzeit bis zum 20. Februar 2018 und verlängert sich jeweils um sechs Monate, sofern sie nicht mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt wird.

#### (1.2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die kurzfristigen Forderungen an die Sky Deutschland KG aus Managementleistungen und anderen Konzernumlagen in Höhe von 30.441 Tsd. € (2013: 32.668 Tsd. €), aus Zinsen aus der Darlehensgewährung in Höhe von 14.893 Tsd. € (2013: 48.876 Tsd. €), Forderungen aus Umsatzsteuer aus Darlehenszinsen in Höhe von 2.830 Tsd. € (2013: 5.940 Tsd. €) und Forderungen über 215 Tsd. € (2013: 547 Tsd. €) aus Managementleistungen und anderen Konzernumlagen an verschiedene Tochtergesellschaften.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Forderungen aus Kapitalertragsteuer in Höhe von 44 Tsd. € (2013: 45 Tsd. €), Forderungen gegen einen ausgeschiedenen Mitarbeiter in Höhe von 42 Tsd. € (2013: 42 Tsd. €), geleistete Anzahlungen in Höhe von 33 Tsd. € (2013: 6 Tsd. €) und Forderungen aus Umsatzsteuer Vorjahre in Höhe von 27 Tsd. € (2013: 27 Tsd. €) enthalten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### (1.3) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten umfassen im Wesentlichen ein Termingeld bei der Bayerischen Landesbank, München, in Höhe von 20.000 Tsd. € (2013: 20.000 Tsd. €) und das Bankguthaben bei der UniCredit Bank AG, München, in Höhe von 12.570 Tsd. € (2013: 49.107 Tsd. €).

#### (1.4) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

in Tsd. €	30.6.2014	31.12.2013
Gebühren Wandelschuldverschreibung	5.412	9.874
Bereitstellungsgebühr Finanzierungszusage	3.282	3.729
Gebühren Gesellschaftsdarlehen	1.611	1.803
Versicherungsbeiträge	588	612
Gebühren neue Bankenfinanzierung	503	560
Übrige	249	186
<b>Summe</b>	<b>11.644</b>	<b>16.764</b>

Die Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten resultiert überwiegend aus der Auflösung der abgegrenzten Gebühren, die im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung angefallen sind.

## (1.5) Eigenkapital

### (1.5.1) Eigenkapitalspiegel

Das Eigenkapital der Gesellschaft entwickelte sich im Rumpfgeschäftsjahr 2014 wie folgt:

in Tsd. €	31.12.2013	Jahresfehlbetrag	30.6.2014
Gezeichnetes Kapital	877.201	-	877.201
Kapitalrücklage	1.967.394	-	1.967.394
Bilanzverlust	-266.655	-7.636	-274.291
<b>Summe</b>	<b>2.577.939</b>	<b>-7.636</b>	<b>2.570.303</b>

### (1.5.2) Allgemeine Anmerkungen

Das gezeichnete Kapital der Sky Deutschland AG beträgt zum 30. Juni 2014 877.201 Tsd. €. Es ist in 877.200.755 auf den Namen lautende, nennwertlose Stückaktien eingeteilt; auf jede Stückaktie entfällt ein rechnerischer Anteil von 1,00 € am Grundkapital.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag 1.967.394 Tsd. € (2013: 1.967.394 Tsd. €), wovon 1.382.623 Tsd. € (2013: 1.382.623 Tsd. €) nicht zur Ausschüttung verfügbar sind.

Am 14. Januar 2013 haben Sky, das neue Bankenkonsortium, 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. und Twenty-First Century Fox, Inc. eine neue, umfassende, langfristige Finanzierungsstruktur für Sky vereinbart. Diese umfasst unter anderem die Ausgabe neuen Eigenkapitals in Höhe von 438,4 Mio. € (Bruttoerlös) durch die Kombination einer Privatplatzierung und eines Bezugsrechtsangebots. Die Wandelschuldverschreibung bleibt unverändert.

Im Wege einer bezugsrechtsfreien Privatplatzierung, die am 15. Januar 2013 ins Handelsregister eingetragen wurde, erzielte Sky Bruttoerlöse in Höhe von 347,4 Mio. € durch die Ausgabe von 77.890.976 neuen Namensaktien aus dem Genehmigten Kapital an 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. zum Preis von 4,46 € pro Aktie. Dieser Preis entspricht einem 3-prozentigen Abschlag zur Xetra-Schlussnotierung in Höhe von 4,60 € pro Sky Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse vom 11. Januar 2013. Demzufolge hat sich die Gesamtzahl der ausgegebenen Sky Aktien mit einer 54,45-prozentigen Beteiligung der 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. auf 856.800.738 erhöht.

Um den nach Registrierung der bezugsrechtsfreien Privatplatzierung vom 15. Januar 2013 verbleibenden Betrag in Höhe von 90,6 Mio. € zu erreichen, hat Sky erfolgreich 20.400.017 neue Namensaktien aus dem Genehmigten Kapital mit Bezugsrechten im Rahmen des am 21. Januar 2013 veröffentlichten Bezugsangebots ausgegeben. Der Bezugspreis pro Aktie betrug 4,46 € und entsprach dem Aktienpreis, der auch der Privatplatzierung an 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. vom 15. Januar 2013 zugrunde lag. Die Gesamtzahl der von Sky ausgegebenen Aktien erhöhte sich dadurch von 856.800.738 auf 877.200.755. Der im Rahmen dieser Maßnahme erzielte Bruttoerlös betrug 91,0 Mio. €. Die Eintragung der Kapitalerhöhung erfolgte am 7. Februar 2013. Publikumsaktionäre und weitere Investoren haben Bezugsrechte für circa sechs Millionen neue Aktien ausgeübt. Die 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. hat Bezugsrechte für circa 11,1 Millionen neue Aktien ausgeübt und zusätzlich ungefähr 3,3 Millionen neue Aktien, die nicht von anderen Aktionären gezeichnet wurden, zum Bezugspreis erworben. Dadurch erhöhte sich der Anteil der von 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. gehaltenen Aktien von 54,45 Prozent auf 54,83 Prozent.

### (1.5.2.1) Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 18. April 2013 wurde der Vorstand ferner ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17. April 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 147.436.489 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013). Das dem Vorstand in der Hauptversammlung vom 3. April 2012 bewilligte Genehmigte Kapital 2012 bleibt daneben bestehen.

Das Genehmigte Kapital 2012, das ursprünglich einen Umfang von 389.454.881 € hatte, beträgt derzeit noch 291.163.888 €.

Die im Genehmigten Kapital 2012 enthaltene Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss gemäß § 186 Abs. 3 S. 4 AktG bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen im Umfang von bis zu 10,0 Prozent des Grundkapitals (§ 4 Abs. 3 S. 4 lit. (b) der Satzung) wurde vollständig ausgeschöpft. Sie ist damit gegenstandslos geworden und wurde in der zugehörigen Satzungsbestimmung gestrichen.

Die entsprechende Satzungsänderung wurde am 7. Februar 2013 in das Handelsregister eingetragen.

In der Hauptversammlung vom 10. April 2014 wurden keine Beschlüsse über neue Kapitalmaßnahmen aus dem Genehmigten Kapital gefasst.

### (1.5.2.2) Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. April 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. April 2017 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (nachstehend zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 1.500.000.000 € mit einer befristeten oder unbefristeten Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte zum Bezug von bis zu 335.538.696 neuen, auf den Namen lautenden, nennwertlosen Stammaktien (Stückaktien) der Sky Deutschland AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 335.538.696 € nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren (Ermächtigung 2012).

Es wurde in diesem Zusammenhang weiter beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 335.538.696 € durch Ausgabe von bis zu 335.538.696 Stück neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien (Stückaktien) bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2012).

Das mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. April 2012 bewilligte Bedingte Kapital 2012 besteht unverändert fort.

In der Hauptversammlung vom 10. April 2014 wurden keine Beschlüsse über neue Kapitalmaßnahmen aus dem Bedingten Kapital gefasst.

### (1.5.2.3) Erwerb und Veräußerung eigener Aktien

Die Hauptversammlung vom 23. April 2010 hat den Vorstand der Sky Deutschland AG ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10,0 Prozent des im Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ihre Konzernunternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch Dritte ausgeübt werden. Die Ermächtigung gilt bis zum 22. April 2015. Zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft keine eigenen Aktien im Bestand.

### (1.5.3) Meldepflichtige Beteiligungen gem. §§ 21 Abs. 1, 22 WpHG und 20 Abs. 1 AktG

Erreicht, überschreitet oder unterschreitet ein Meldepflichtiger die Schwellenwerte von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 50 oder 75 Prozent der Stimmrechte an der Sky Deutschland AG, erhält die Sky Deutschland AG eine Mitteilung gemäß § 21 WpHG. Der Sky Deutschland AG sind folgende Mitteilungen bis zum Bilanzstichtag zugegangen:

Meldepflichtiger	Tag des Erreichens, Überschreitens oder Unterschreitens	Erreichte, überschrittene oder unterschrittene Meldeschwelle
Odey Investment Funds plc, Dublin, Irland	3. Juni 2014	> 3 Prozent auf 3,02 Prozent
Odey Asset Management LLP, London, Vereinigtes Königreich	9. Januar 2014	< 10 Prozent auf 8,94 Prozent

### (1.5.4) Bilanzverlust

Diese Position beinhaltet den Verlustvortrag von 266.655 Tsd. € (2013: 230.737 Tsd. €) aus den Jahren 2003 bis 2013. Der Jahresfehlbetrag des Rumpfgeschäftsjahres 2014 von 7.636 Tsd. € (Jahresfehlbetrag 12M 2013: 35.918 Tsd. €) wurde in den Bilanzverlust umgegliedert. Der Stand zum 30. Juni 2014 beträgt 274.291 Tsd. €.

### (1.6) Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen basieren auf den Berechnungen nach der Projected Unit Credit Method, die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Heubeck'schen „Richttafeln 2005 G“ mit einem Rechnungszinsfuß von 4,76 Prozent per annum erfolgten. Diese Berechnungen ergaben im Berichtsjahr eine Rückstellung in Höhe von 791 Tsd. € (2013: 759 Tsd. €).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €	30.6.2014	31.12.2013
Personalbezogene Rückstellungen	18.699	24.171
Ausstehende Rechnungen	4.965	5.361
Drohende Verluste aus Zinssicherungsgeschäften	4.053	1.709
Sonderzahlungen	3.311	5.578
Ausstehender Urlaub	1.214	993
Prozesskosten	781	740
<b>Summe</b>	<b>33.023</b>	<b>38.551</b>

Der Anstieg der drohenden Verluste aus Zinssicherungsgeschäften resultiert aus einem höheren negativen Zeitwert der Zinsswaps zum Bilanzstichtag. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt „1.9.3 Derivative Finanzinstrumente“ dieses Anhangs.

Die Veränderung der personalbezogenen Rückstellungen ergibt sich überwiegend aus einem Rückgang der Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungskomponenten. Im April 2014 wurde der langfristige Incentive-Plan 2011 ausbezahlt. Gegenläufig wurde im Rumpfgeschäftsjahr eine neue aktienbasierte Vergütungskomponente (LTIP 2014) für das Rumpfgeschäftsjahr 2014 vorgesehen und zurückgestellt.

Folgende aktienbasierte Vergütungen sind zum Bilanzstichtag in dieser Position enthalten:

Langfristige Incentive-Pläne für die Jahre 2012 bis 2014 (LTIP 2012, 2013, 2014) für den Vorstand sowie Mitglieder des oberen Managements in Höhe von 14.487 Tsd. € (2013: 20.389 Tsd. €), davon entfallen auf den Vorstand anteilig 9.817 Tsd. € (2013: 13.226 Tsd. €).

Eine aktienbasierte Vergütungskomponente für Brian Sullivan in Höhe von 3.364 Tsd. € (2013: 2.666 Tsd. €).

Für das Rumpfgeschäftsjahr 2014 fiel für die langfristigen, erfolgsabhängigen Vergütungen ein Aufwand in Höhe von 2.626 Tsd. € an, wovon 2.167 Tsd. € auf Mitglieder des Vorstands, davon 1.783 Tsd. € auf Brian Sullivan, 139 Tsd. € auf Steven Tomsic, 116 Tsd. € auf Dr. Holger Enßlin und 129 Tsd. € auf Carsten Schmidt, entfallen. Im vergangenen Jahr belief sich dieser Aufwand auf 18.815 Tsd. €, wovon 13.762 Tsd. € auf Mitglieder des Vorstands, davon 10.337 Tsd. € auf Brian Sullivan, 1.332 Tsd. € auf Steven Tomsic, 1.031 Tsd. € auf Dr. Holger Enßlin und 1.063 Tsd. € auf Carsten Schmidt, entfielen.

### (1.7) Verbindlichkeiten

in Tsd. €	Gesamt 30.6.2014	Restlaufzeit bis 1Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Gesamt 31.12.2013
Anleihen	166.212	166.212	-	-	166.237
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	225.012	12	225.000	-	225.263
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.298	1.236	1.035	2.027	4.400
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	128.781	8	128.773	-	126.439
Sonstige Verpflichtungen	2.498	2.498	-	-	5.952
<b>Summe</b>	<b>526.802</b>	<b>169.966</b>	<b>354.809</b>	<b>2.027</b>	<b>528.291</b>

Die Anleihen beinhalten eine im Jahr 2011 an die 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. begebene Wandelanleihe mit einem Nennwert in Höhe von 164.600 Tsd. € zuzüglich abgegrenzter Zinsen. Die Wandelanleihe kann in 53.914.182 Namensaktien aus dem bedingten Kapital gewandelt werden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 225.012 Tsd. € (2013: 225.263 Tsd. €) beinhalten im Wesentlichen die Inanspruchnahme einer Fremdfinanzierung.

Der im Jahr 2013 von einem Bankenkonsortium zur Verfügung gestellte Kredit wird vollumfänglich von der Twenty-First Century Fox, Inc. und ihrer Tochtergesellschaft 21st Century Fox America Inc. garantiert. Der Kredit wird fünf Jahre nach Vollzug der Transaktion fällig.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4.298 Tsd. € (2013: 4.400 Tsd. €) bestehen im Wesentlichen aus Verpflichtungen für Mieten von Geschäftsräumen.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 128.781 Tsd. € (2013: 126.439 Tsd. €) werden eine Verbindlichkeit gegenüber der 21st Century Fox Adelaide Holdings B.V. aus zwei Gesellschafterdarlehen inklusive Zinsen in Höhe von 128.773 Tsd. € (2013: 121.472 Tsd. €) und eine Verbindlichkeit aus dem bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 4. Februar 2005 mit der SCAS in Höhe von 7 Tsd. € (2013: 9 Tsd. €) ausgewiesen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Steuerverbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten für Umsatzsteuer in Höhe von 1.694 Tsd. € (2013: 5.217 Tsd. €) und für Lohnsteuer in Höhe von 689 Tsd. € (2013: 695 Tsd. €) bestehen, ausgewiesen.

### (1.8) Latente Steuern

Bei der Sky Deutschland AG haben sich bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie bei den Pensions- und sonstigen Rückstellungen Unterschiede zwischen handels- und steuerrechtlichem Wertansatz ergeben. In den oben genannten Fällen führte dieser Unterschied zur Entstehung aktiver latenter Steuern. Der Überhang an passiven latenten Steuern in Höhe von 135.840 Tsd. € (2013: 134.316 Tsd. €) resultiert im Wesentlichen aus dem Unterschiedsbetrag zwischen handelsrechtlichem Beteiligungsansatz und steuerlichem Kapitalkonto der Sky Deutschland KG. Die Passivierung erfolgt auf Basis der bilanzorientierten Berechnungsmethode. Des Weiteren werden auf vorhandene Verlustvorträge, in Höhe von 60,0 Prozent des Passivüberhangs, aktive latente Steuern gebildet. Da die Sky Deutschland AG zu 100,0 Prozent an der Personengesellschaft Sky Deutschland KG beteiligt ist, wird der körperschaftsteuerliche Teil der latenten Steuern der Organgesellschaften der Sky Deutschland KG bei der Sky Deutschland AG bilanziert.

### (1.9) Sonstige Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

#### (1.9.1) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2014 bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

in Tsd. €	30.6.2014	31.12.2013
Mieten	72.265	73.814
Leasingverträge	443	461
Übrige	1.649	2.240
<b>Summe</b>	<b>74.358</b>	<b>76.516</b>

Es sind keine Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten.

Vom Gesamtbetrag sind 6.845 Tsd. € im Geschäftsjahr 2014/15 fällig.

#### (1.9.2) Sonstige Haftungsverhältnisse

Mit einer Patronatserklärung vom 9. Februar 2006 verpflichtet sich die Sky Deutschland AG zur jederzeitigen Ausstattung der Premiere WIN Fernsehen mit ausreichenden finanziellen Mitteln.

Für den von der Sky Deutschland KG mit der Pace plc., Saltaire, Großbritannien, am 9. August 2010 abgeschlossenen Lieferantenvertrag über Receiver verpflichtet sich die Sky Deutschland AG durch eine Schuldmitübernahme in Form des Schuldbeitritts vom 9. August 2010, die Verbindlichkeit der Sky Deutschland KG als eigene neben der der Sky Deutschland KG zu übernehmen.

Für den von der Sky Deutschland KG (Leasingnehmer) mit der Cisco Systems Capital GmbH, Hallbergmoos, am 7. Dezember 2012 abgeschlossenen Leasingvertrag über digitale Satelliten- und Kabelreceiver haftet die Sky Deutschland AG für sämtliche Verbindlichkeiten und Pflichten des Leasingnehmers gemeinsam mit dem Leasingnehmer als Gesamtschuldner.



Im Lizenzvertrag zwischen der BLM Marketing und Event GmbH, Wien, Österreich, und der Sky Österreich Fernsehen GmbH, Wien, Österreich (im Folgenden „Sky Österreich Fernsehen“ genannt), vom 16. August 2013 wurde vereinbart, dass die Sky Österreich Fernsehen die vertragsgegenständlichen Vergütungsverpflichtungen durch Patronatserklärungen der Sky Deutschland AG absichert.

Mit Vereinbarungen vom 14. August 2013 garantiert die Sky Deutschland AG gegenüber der The Football Association Premier League Limited, London, Großbritannien, für Lizenzverbindlichkeiten der Sky Deutschland KG.

Die Sky Deutschland AG garantiert in den Vereinbarungen vom 4. April 2011 und 6. Dezember 2013 gegenüber der Union des Associations Europeennes de Football, Nyon, Schweiz, für Lizenzverbindlichkeiten der Sky Deutschland KG.

Bei den zugunsten verbundener Unternehmen eingegangenen Haftungsverhältnissen wird auf Basis der dem Aufsichtsrat vorgelegten Businessplanung keine Inanspruchnahme erwartet.

### (1.9.3) Derivative Finanzinstrumente

in Tsd. €	30.6.2014	31.12.2013
<b>Negative Zeitwerte</b>		
Zinssicherungsgeschäfte	4.053	1.709
<b>Summe negativer Zeitwerte</b>	<b>4.053</b>	<b>1.709</b>

in Tsd. €	30.6.2014	31.12.2013
<b>Nominalwerte</b>		
Zinssicherungsgeschäfte	225.000	225.000
<b>Summe Nominalwerte</b>	<b>225.000</b>	<b>225.000</b>

Die Sky Deutschland AG ist mit ihrer variabel verzinslichen Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Diesen Risiken begegnet die Sky Deutschland AG zur vollständigen Absicherung des Risikos variabler Zinszahlungen eines Darlehens durch den Einsatz von Zinsswaps mit verschiedenen Banken, die im Juli 2013 abgeschlossen wurden.

Die Stichtagsbewertung der Zinsswaps erfolgt nach der mark-to-market-Methode. Ergibt die Stichtagsbewertung der Zinssicherungsgeschäfte einen negativen Zeitwert, so wird dieser als Drohverlustrückstellung im Abschluss erfasst.

## (2) Gewinn- und Verlustrechnung

Im Jahresabschluss zum 30. Juni 2014 ist ein Vergleich zum Vorjahr nur eingeschränkt möglich, da die Berichtsperiode 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014 der vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 gegenübergestellt wurde.

### (2.1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 8.144 Tsd. € (12M 2013: 16.365 Tsd. €) betreffen hauptsächlich erbrachte Managementleistungen der Sky Deutschland AG für ihre Tochtergesellschaften.

### (2.2) Sonstige betriebliche Erträge

in Tsd. €	6M 2014	12M 2013
Dienstleistungsumlage	3.843	7.763
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	614	752
Erträge aus Kostenerstattungen	315	541
Erträge aus früheren Geschäftsjahren	112	884
Übrige Erträge	22	84
<b>Summe</b>	<b>4.905</b>	<b>10.023</b>

### (2.3) Personalaufwand

in Tsd. €	6M 2014	12M 2013
Löhne und Gehälter	18.275	48.779
Soziale Abgaben	2.066	3.885
Altersversorgung	69	68
<b>Summe</b>	<b>20.411</b>	<b>52.731</b>

Der Aufwand aus Löhnen und Gehältern für das Rumpfgeschäftsjahr 2014 ist im Verhältnis zum Vorjahr gesunken. Dies ergibt sich überwiegend aus dem Rückgang des Aufwands für aktienbasierte Vergütungskomponenten, infolge des gesunkenen Aktienkurses.

### (2.4) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

in Tsd. €	6M 2014	12M 2013
Abschreibungen auf Sachanlagen	730	1.402
Abschreibungen geringwertiger Vermögensgegenstände	548	546
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	10	30
<b>Summe</b>	<b>1.287</b>	<b>1.978</b>

### (2.5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd. €	6M 2014	12M 2013
Rechts- und Beratungskosten	4.453	7.683
Raumkosten	3.573	6.971
Drohende Verluste aus Zinssicherungsgeschäften	2.344	1.709
Werbeaufwendungen und sonstige Dienstleistungen	957	2.132
Reisekosten und Spesen	956	1.545
Sonstige Personalkosten	709	1.699
Periodenfremde Aufwendungen	603	633
Kapitalbeschaffungsaufwand	-	3.015
Übrige betriebliche Aufwendungen	1.350	3.277
<b>Summe</b>	<b>14.947</b>	<b>28.664</b>

Die Position Kapitalbeschaffungsaufwand enthielt 2013 Aufwendungen aus der Beratung zu den Kapitalerhöhungen im Januar und Februar 2013 und zu der neuen Bankenfinanzierung im Februar 2013.

### (2.6) Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Bei den Erträgen aus Ausleihungen in Höhe von 42.779 Tsd. € (12M 2013: 79.110 Tsd. €) handelt es sich um Zinsen aus der Ausleihung an die Sky Deutschland KG.

### (2.7) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge in Höhe von 89 Tsd. € (12M 2013: 258 Tsd. €) betreffen im Wesentlichen Zinsen aus dem Darlehen an die Premiere WIN Fernsehen in Höhe von 61 Tsd. € (12M 2013: 111 Tsd. €).

### (2.8) Aufwendungen aus Verlustübernahme

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags vom 4. Februar 2005 wurde bei der SCAS ein Verlust in Höhe von 7 Tsd. € (12M 2013: 9 Tsd. €) ausgeglichen.

## (2.9) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen des Geschäftsjahres in Höhe von 25.377 Tsd. € (12M 2013: 55.462 Tsd. €) betreffen im Wesentlichen Zinsen aus der langfristigen Unternehmensfinanzierung in Höhe von 25.248 Tsd. € (12M 2013: 55.352 Tsd. €).

## (2.10) Periodenfremdes Ergebnis

in Tsd. €	6M 2014	12M 2013
Periodenfremde Erträge		
Sonstige Erträge aus früheren Geschäftsjahren	112	884
Erträge aus der Auflösung sonstiger Rückstellungen	614	752
	726	1.636
Periodenfremde Aufwendungen		
Sonstige Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	-603	-633
<b>Summe</b>	<b>123</b>	<b>1.002</b>

Die sonstigen Erträge aus früheren Geschäftsjahren bestanden 2013 überwiegend aus der Weiterbelastung anteiliger Beratungskosten in Zusammenhang mit der neuen Finanzierung an die Sky Deutschland KG in Höhe von 758 Tsd. €.

## (2.11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten ausschließlich latente Steuern. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt „1.8 Latente Steuern“ dieses Anhangs.

## IV. Sonstige Angaben

### (1) Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Rumpfgeschäftsjahr 293 (2013: 274) Mitarbeiter, davon im Bereich Management/Verwaltung 259 (2013: 244) Mitarbeiter und im Bereich Sales/Marketing/Kommunikation 34 (2013: 30) Mitarbeiter. Es erfolgte eine Umrechnung der Mitarbeiter auf Ganztagskräfte.

### (2) Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Rumpfgeschäftsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

**Brian Sullivan**, Vorstandsvorsitzender, Chief Executive Officer (CEO), München;

**Steven Tomsic**, Chief Financial Officer, München;

**Dr. Holger Enßlin**, Chief Officer Legal, Regulatory Affairs and Distribution, Deisenhofen;

Folgende Funktionen hatte Dr. Holger Enßlin im Rumpfgeschäftsjahr in weiteren Firmen inne:

Vorstandsmitglied der GVV Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen e.V., Berlin;

Schatzmeister und Vorstandsmitglied beim Verband Privater Rundfunk und Telemedien e.V. (VPRT), Berlin;

**Carsten Schmidt**, Chief Officer Sports, Advertising Sales & Internet, München.

## (2.1) Vorstandsvergütung gemäß DRS 17

Die folgende Tabelle stellt die Bezüge des Vorstands gemäß §285 HGB in Verbindung mit DRS 17 zum Bilanzstichtag im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag dar:

Gewährte Zuwendungen 2014 nach DRS 17	Brian Sullivan Chief Executive Officer		Steven Tomsic Chief Financial Officer		Carsten Schmidt Chief Officer Sports, Advertising Sales & Internet		Dr. Holger Enßlin Chief Officer Legal, Regulatory & Distribution		Summe	
	12M 2013	6M 2014	12M 2013	6M 2014	12M 2013	6M 2014	12M 2013	6M 2014	12M 2013	6M 2014
in Tsd. €										
Festvergütung*	1.300	650	700	350	850	425	600	300	3.450	1.725
Nebenleistungen*	550	223	333	162	211	6	22	8	1.116	399
<b>Summe</b>	<b>1.850</b>	<b>873</b>	<b>1.033</b>	<b>512</b>	<b>1.061</b>	<b>431</b>	<b>622</b>	<b>308</b>	<b>4.566</b>	<b>2.124</b>
Einjährige variable Vergütung**	1.499	750	350	175	300	150	300	150	2.448	1.225
Mehrfährige variable Vergütung										
LTIP 2011 (1.1.2011 bis 31.12.2013)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LTIP 2012 (1.1.2012 bis 31.12.2014)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LTIP 2013 (1.1.2013 bis 31.12.2015)	2.788	-	400	-	400	-	350	-	3.938	-
LTIP 2014 (1.1.2014 bis 31.12.2016)***	-	-	-	200	-	200	-	175	-	575
Aktienbasierte Vergütung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Phantom Shares Tranche 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe Bezüge</b>	<b>6.137</b>	<b>1.623</b>	<b>1.783</b>	<b>887</b>	<b>1.761</b>	<b>781</b>	<b>1.272</b>	<b>633</b>	<b>10.952</b>	<b>3.924</b>

\* Die dargestellten Komponenten entsprechen den ergebniswirksam erfassten Vergütungen im jeweiligen Berichtsjahr.

\*\* Die Angaben zur einjährigen variablen Vergütung für 2014 entsprechen gemäß DRS 17 dem erfassten Aufwand.

\*\*\* Die dargestellte Komponente enthält die Gewährung des LTIP 2014. Die ratierte Darstellung der mehrjährigen Vergütungen erfolgt in den nachfolgenden Tabellen mit den gewährten PSU.

Gemäß DRS 17 sind aktienbasierte Vergütungen mit ihrem Zeitwert zum Zeitpunkt der Begebung darzustellen, ungeachtet der Tatsache, dass der Anspruch auf Auszahlung erst im Laufe der nächsten zwei bis drei Jahre entsteht. Aus diesem Grund sind in der oben stehenden Tabelle alle 72.735 Performance Share Units (PSU), die dem Vorstand im Rahmen der Begebung des LTIP 2014 gewährt wurden (LTIP 2014 im Jahr 2013: 977.845 PSU), mit dem Zeitwert bei Gewährung in Höhe von 575 Tsd. € (2013: 3.938 Tsd. €) enthalten. Unter Berücksichtigung des Zeitwerts aller virtuellen Aktien zum Zeitpunkt der Begebung ergibt sich eine Gesamtvergütung des Vorstands gemäß DRS 17 im Rumpfgeschäftsjahr in Höhe von 3.924 Tsd. € (2013: 10.952 Tsd. €).

Der Aufsichtsrat hat die Zielerreichung für die variablen Vergütungskomponenten des Vorstands für das Rumpfgeschäftsjahr 2014 per Umlaufbeschluss vom 11. September 2014 beschlossen.

Im Anschluss an die Sitzung des Aufsichtsrats vom 11. Juni 2014 wurde in einem Umlaufbeschluss vom 18. Juni 2014 die Bestellung des Vorstandsvorsitzenden Brian Sullivan bis zum 30. Juni 2016 verlängert und sein Dienstvertrag angepasst. Die Verlängerungs- und Änderungsvereinbarung beinhaltet die Möglichkeit einer vorzeitigen Kündigung frühestens zum 30. Juni 2015. Die neue Vergütungsregelung sieht neben einer erhöhten fixen monatlichen Grundvergütung sowie einer Erhöhung der kurzfristigen, erfolgsorientierten Vergütungskomponente eine Verlängerung von Nebenleistungen (Umzugskosten, Krankenversicherung), die im Dienstvertrag vom 19. Dezember 2012 festgelegt wurden, vor. Darüber hinaus wurde eine aktienbasierte Vergütung in Form einer Teilnahme an dem zukünftigen LTIP 2015 gewährt. Wie bereits in der Verlängerungs- und Änderungsvereinbarung vom 19. Dezember 2012 enthalten, wird Brian Sullivan nicht an dem LTIP 2014 teilnehmen. Die mit Brian Sullivan am 19. Dezember 2012 vereinbarte aktienbasierte Vergütungskomponente, welche eine Einmalzahlung auf der Basis von 500.000 Aktien vorsieht, bleibt unverändert bestehen.

Mit der Verabschiedung des LTIP 2015 durch den Aufsichtsrat ist Brian Sullivan berechtigt, mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 4 Mio. € mit der entsprechenden Anzahl an Performance Share Units am LTIP 2015 teilzunehmen. Für die Ermittlung der Anzahl der zu gewährenden Performance Share Units wird der volumengewichtete durchschnittliche Aktienkurs vom Juni 2014 maßgeblich sein. Die Planbedingungen des noch nicht verabschiedeten LTIP 2015 gelten mit folgenden Ausnahmen: Die Zielerreichung wird auf Basis der für den Zeitraum 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 definierten Zielvorgaben berechnet und die Auszahlung soll bis zum 31. Juli 2016 erfolgen. Die im Rahmen des LTIP 2015 gewährten Performance Share Units werden am 30. Juni 2016 unter der Voraussetzung unverfallbar, dass Brian Sullivan mindestens bis zum 30. Juni 2015 Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft bleibt. Ansonsten verfallen alle Ansprüche aus dem LTIP 2015.

Eine wie in der Verlängerungs- und Änderungsvereinbarung näher definierte Beendigung des Dienstverhältnisses vor Ende Juni 2016 führt zu einem anteiligen Auszahlungsanspruch basierend auf einem zweijährigen Erdienungszeitraum. Anstelle der Auszahlungsansprüche aus dem LTIP 2015 hat Brian Sullivan die Option, eine Entschädigungszahlung in Höhe von 1 Mio. € brutto und zusätzlich 66,67 Prozent des im Jahr 2015 gezahlten Jahresbonus zu erhalten, welche an ein nachvertragliches einjähriges Wettbewerbsverbot gebunden ist. Der LTIP 2015 ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beschlossen.

Da der LTIP 2015 zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses noch nicht beschlossen ist, gilt diese Zusage als noch nicht gewährt und ist daher nicht in der oben stehenden Darstellung der Gesamtvergütung nach DRS 17 enthalten.

## (2.2) Vorstandsvergütung 2014 gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex

Gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) vom 13. Mai 2013 werden sowohl die gewährten Zuwendungen als auch die Zahlungen in dem vom DCGK vorgeschlagenen und empfohlenen Format der Tabellen für das Berichtsjahr 2014 (Rumpfgeschäftsjahr über 6 Monate) dargestellt.

Gewährte Zuwendungen 2014 nach DCGK	Brian Sullivan Chief Executive Officer seit 1. April 2010			Steven Tomsic Chief Financial Officer seit 1. Februar 2011			Carsten Schmidt Chief Officer Sports, Advertising Sales & Internet seit 1. März 2006			Dr. Holger Enßlin Chief Officer Legal, Regulatory & Distribution seit 1. Dezember 2008			Summe	
	12M 2013	6M 2014	2014 (Min)	12M 2013	6M 2014	2014 (Min)	12M 2013	6M 2014	2014 (Min)	12M 2013	6M 2014	2014 (Min)	12M 2013	6M 2014
Festvergütung*	1.300	650	650	700	350	350	850	425	425	600	300	300	3.450	1.725
Nebenleistungen*	550	223	223	333	162	162	211	6	6	22	8	8	1.116	399
<b>Summe</b>	<b>1.850</b>	<b>873</b>	<b>873</b>	<b>1.033</b>	<b>512</b>	<b>512</b>	<b>1.061</b>	<b>431</b>	<b>431</b>	<b>622</b>	<b>308</b>	<b>308</b>	<b>4.566</b>	<b>2.124</b>
Einjährige variable Vergütung**	1.499	750	-	350	175	-	300	150	-	300	150	-	2.448	1.225
Mehrfährige variable Vergütung														
LTIP 2011 (1.1.2011 bis 31.12.2013)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LTIP 2012 (1.1.2012 bis 31.12.2014)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LTIP 2013 (1.1.2013 bis 31.12.2015)	2.788	-	-	400	-	-	400	-	-	350	-	-	3.938	-
LTIP 2014 (1.1.2014 bis 31.12.2016)**	-	-	-	-	200	-	-	200	-	-	175	-	-	575
Aktienbasierte Vergütung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Phantom Shares Tranche 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>6.137</b>	<b>1.623</b>	<b>873</b>	<b>1.783</b>	<b>887</b>	<b>512</b>	<b>1.761</b>	<b>781</b>	<b>431</b>	<b>1.272</b>	<b>633</b>	<b>308</b>	<b>10.952</b>	<b>3.924</b>
Versorgungsaufwand***	104	52	52	63	32	32	-	-	-	-	-	-	167	84
<b>Summe Bezüge</b>	<b>6.241</b>	<b>1.675</b>	<b>925</b>	<b>1.846</b>	<b>919</b>	<b>544</b>	<b>1.761</b>	<b>781</b>	<b>431</b>	<b>1.272</b>	<b>633</b>	<b>308</b>	<b>11.119</b>	<b>4.008</b>

\* Die Angaben zur einjährigen variablen Vergütung für 2014 entsprechen gemäß DCGK dem vertraglich vereinbarten Zielwert.

\*\* Die dargestellte Komponente enthält die Gewährung des LTIP 2014. Die ratielle Darstellung der mehrjährigen Vergütungen erfolgt in den nachfolgenden Tabellen mit den gewährten PSU.

\*\*\* Die dargestellte Komponente entspricht gemäß DCGK dem Dienstzeitaufwand nach HGB.

Die folgende Tabelle zeigt die Zahlungen an die einzelnen Mitglieder des Vorstands im Rumpfgeschäftsjahr von Januar bis Juni 2014 und im Vergleich zum vorhergehenden Kalenderjahr:

Bezüge (Zahlungen) nach DCGK	Brian Sullivan Chief Executive Officer seit 1. April 2010		Steven Tomsic Chief Financial Officer seit 1. Februar 2011		Carsten Schmidt Chief Officer Sports, Advertising Sales & Internet seit 1. März 2006		Dr. Holger Enßlin Chief Officer Legal, Regulatory & Distribution seit 1. Dezember 2008		Summe	
	6M 2014	12M 2013	6M 2014	12M 2013	6M 2014	12M 2013	6M 2014	12M 2013	6M 2014	12M 2013
Festvergütung*	650	1.300	350	700	425	850	300	600	1.725	3.450
Nebenleistungen*	223	1.090	162	333	6	211	8	22	399	1.656
<b>Summe</b>	<b>873</b>	<b>2.390</b>	<b>512</b>	<b>1.033</b>	<b>431</b>	<b>1.061</b>	<b>308</b>	<b>622</b>	<b>2.124</b>	<b>5.106</b>
Einjährige variable Vergütung**	1.499	795	350	154	300	116	300	116	2.448	1.181
Mehrfährige variable Vergütung										
LTIP 2011 (1.1.2011 bis 31.12.2013)***	2.710	-	867	-	650	-	650	-	4.878	-
LTIP 2012 (1.1.2012 bis 31.12.2014)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LTIP 2013 (1.1.2013 bis 31.12.2015)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LTIP 2014 (1.1.2014 bis 31.12.2016)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktienbasierte Vergütung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Phantom Shares Tranche 2***	-	3.957	-	-	-	-	-	-	-	3.957
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>5.082</b>	<b>7.143</b>	<b>1.729</b>	<b>1.188</b>	<b>1.381</b>	<b>1.177</b>	<b>1.259</b>	<b>738</b>	<b>9.450</b>	<b>10.245</b>
Versorgungsaufwand***	104	104	63	63	-	-	-	-	167	167
<b>Summe Bezüge</b>	<b>5.186</b>	<b>7.247</b>	<b>1.792</b>	<b>1.251</b>	<b>1.381</b>	<b>1.177</b>	<b>1.259</b>	<b>738</b>	<b>9.617</b>	<b>10.412</b>

\* Die dargestellten Komponenten entsprechen den ergebniswirksam erfassten Vergütungen im jeweiligen Berichtsjahr. In den „Nebenleistungen 12M 2013“ ist eine einmalige Zahlung, die das Jahr 2012 betrifft, enthalten.

\*\* Die dargestellte Komponente zeigt die Auszahlung im Berichtsjahr der variablen Vergütung für das Vorjahr.

\*\*\* Die dargestellte Komponente zeigt die Auszahlung im jeweiligen Berichtsjahr.

Die Festvergütung umfasst monatlich gezahlte Gehälter, die einjährige variable Vergütung ist eine kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung und die Nebenleistungen bestehen aus sonstigen Leistungen wie Krankenversicherung und Kostenerstattungen für Miete und Schulgeld, welche im Rumpfgeschäftsjahr 2014 gezahlt wurden. Die sonstigen Bezüge sind nicht erfolgsabhängig. Der Versorgungsaufwand besteht aus von der Gesellschaft bezahlten, nicht erfolgsabhängigen Versicherungsprämien.

Der Aufwand für die Festvergütung betrug im Rumpfgeschäftsjahr 2014 1.725 Tsd. € (12M 2013: 3.450 Tsd. €), für die einjährige variable Vergütung 1.225 Tsd. € (12M 2013: 2.448 Tsd. €), für die Nebenleistungen 399 Tsd. € (12M 2013: 1.116 Tsd. €) und für die mehrjährige variable Vergütung 2.153 Tsd. € (12M 2013: 13.762 Tsd. €). Zusagen aus Pensionen (Versorgungsaufwand) beliefen sich auf 84 Tsd. € (12M 2013: 167 Tsd. €). Diese Aufwendungen weichen aufgrund von Bewertungs- und Linearisierungseffekten sowie Zahlungsbedingungen von den im Rumpfgeschäftsjahr ausgezahlten Beträgen ab. Für weitere Informationen verweisen wir auf „2.8.3 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“.

Die folgenden Tabellen zeigen sowohl die gewährten als auch die in den Rückstellungen/im Aufwand berücksichtigten Performance Share Units (PSU) der einzelnen Teilnehmer:

Brian Sullivan	Gewährungsdatum	Gewährte PSU	Ausübungsdatum	Anzahl PSU als Rückstellung/ Aufwand zum 30.6.2014*
LTIP 2012	16.2.2012	490.196	31.12.2014	347.222
LTIP 2013	27.2.2013	692.308	30.6.2014	692.308
LTIP 2014	-	-	-	-
Aktienbasierte Vergütung	19.12.2012	500.000	30.6.2014	500.000
<b>Summe</b>		<b>1.682.504</b>		<b>1.539.530</b>

Steven Tomsic	Gewährungsdatum	Gewährte PSU	Ausübungsdatum	Anzahl PSU als Rückstellung/ Aufwand zum 30.6.2014*
LTIP 2012	16.2.2012	156.863	31.12.2014	111.111
LTIP 2013	27.2.2013	99.317	31.12.2015	49.659
LTIP 2014	10.4.2014	25.299	31.12.2016	4.217
<b>Summe</b>		<b>281.479</b>		<b>164.986</b>

Carsten Schmidt	Gewährungsdatum	Gewährte PSU	Ausübungsdatum	Anzahl PSU als Rückstellung/ Aufwand zum 30.6.2014*
LTIP 2012	16.2.2012	117.647	31.12.2014	83.333
LTIP 2013	27.2.2013	99.317	31.12.2015	49.659
LTIP 2014	10.4.2014	25.299	31.12.2016	4.217
<b>Summe</b>		<b>242.263</b>		<b>137.208</b>

Dr. Holger Enßlin	Gewährungsdatum	Gewährte PSU	Ausübungsdatum	Anzahl PSU als Rückstellung/ Aufwand zum 30.6.2014*
LTIP 2012	16.2.2012	117.647	31.12.2014	83.333
LTIP 2013	27.2.2013	86.903	31.12.2015	43.452
LTIP 2014	10.4.2014	22.137	31.12.2016	3.690
<b>Summe</b>		<b>226.687</b>		<b>130.474</b>

\* Der LTIP 2012 wurde in Höhe von 85 Prozent des Gewährungsvolumens berücksichtigt. Alle anderen LTIP-Einheiten werden unter Berücksichtigung der Zielerreichung pro rata in der Zeit zwischen Gewährung und Erdienung dargestellt.

Für weiterführende Informationen zu den aktienbasierten Vergütungsprogrammen verweisen wir auf die Ausführungen im Vergütungsbericht als Teil des zusammengefassten Lageberichts.

### (3) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Rumpfgeschäftsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

**James Murdoch**, Director und Co-Chief Operating Officer, Twenty-First Century Fox, Inc., New York, USA;

Folgende Mitgliedschaften hatte James Murdoch im Rumpfgeschäftsjahr in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Member of Board of Directors British Sky Broadcasting Group plc, Isleworth, Großbritannien
2. Chairman of Board of Directors Sky Italia S.r.l., Mailand, Italien
3. Member of Board of Directors Yankees Entertainment and Sports (YES) Network, New York, USA
4. Member of Board of Directors Yankee Global Enterprises LLC, Morristown, New Jersey, USA
5. Member of Board of Directors News Corporation, USA
6. Member of Board of Directors Vice Holdings, USA

**Chase Carey**, Director, President, Chief Operating Officer und Deputy Chairman, Twenty-First Century Fox Inc., New York, USA;

Folgende Mitgliedschaften hatte Chase Carey im Rumpfgeschäftsjahr in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Member of the Executive Directors Committee Twenty-First Century Fox, Inc., New York, USA
2. Manager, President und Chief Executive Officer 21st Century Fox Star US LLC, USA (bis 30.4.2014)
3. President 21st Century Fox Florida LLC, USA (bis 30.4.2014)
4. Manager, Chairman of the Board News/P+ Holdings Inc., USA (bis 30.4.2014)
5. Director, Chief Operating Officer und President Fox Entertainment Group Inc., USA
6. Director, Chairman und Chief Executive Officer, 21st Century Fox America Inc., USA
7. Director, Chairman of the Board und President News-MCV Holdings Inc., USA (bis 30.4.2014)
8. Manager, Chairman of the Board NewsCore LLC, USA (bis 30.4.2014)
9. Director, President und Chief Executive Officer NC Shine US Inc., USA
10. Chief Executive Officer und President Star US Film Holdings Inc., USA (bis 30.4.2014)
11. Director Shine Limited, Großbritannien
12. Member of the Board of Directors British Sky Broadcasting Group plc., Isleworth, Großbritannien

**Markus Tellenbach**, President und Chief Executive Officer TVN S.A., Warschau, Polen (stellvertretender Vorsitzender);

Markus Tellenbach hatte im Rumpfgeschäftsjahr keine Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien inne.

**Dr. Stefan Jentzsch**, Partner bei Perella Weinberg Partners LLP, London, Großbritannien;

Folgende Mitgliedschaften hatte Dr. Stefan Jentzsch im Rumpfgeschäftsjahr in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Aufsichtsratsmitglied adidas AG, Herzogenaurach
2. Aufsichtsratsmitglied (stellvertretender Vorsitzender), ASL Leasing München AG, München

**Mark Kaner**, Präsident 20th Century Fox International Television Distribution, Los Angeles, USA;

Folgende Mitgliedschaften hatte Mark Kaner im Rumpfgeschäftsjahr in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Executive Vice President of International Television Strategy, USA
2. Director SKY Italia S.r.l., Mailand, Italien
3. President, Secretary und Treasurer Fox Pay-Per-View Services Inc., USA
4. President, Secretary und Treasurer Foxview Inc., USA
5. President, Secretary und Treasurer LAPT V A Corporation, USA
6. President, Secretary und Treasurer LAPT V B Corporation, USA
7. Director Twentieth Century Fox Television Limited, London, Großbritannien
8. Director Twentieth Century Fox Film Corporation (Australia) Pty Limited, Australien
9. President und Treasurer Twentieth Century Fox International Television Inc., USA
10. President und Treasurer Twentieth Century Fox International Television Distribution Inc., USA
11. President, Secretary und Treasurer Twentieth Century Fox International Telecommunications Distribution Inc., USA
12. President und Treasurer Twentieth Century Fox Telecommunications International Inc., USA
13. Chairman und Director Twentieth Century Fox/Incendo Television Distribution Inc., Toronto, Kanada

**Miriam Kraus**, Senior Vice President, Head of Global Governance, Risk and Compliance SAP AG, Walldorf;

Folgende Mitgliedschaften hatte Miriam Kraus im Rumpfgeschäftsjahr in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Board of Directors SAP Software System Co. Ltd., China
2. Board of Directors SAP France S.A., Frankreich

**Katrin Wehr-Seiter**, Managing Director BIP Investment Partners S.A., Luxemburg;

Folgende Mitgliedschaften hatte Katrin Wehr-Seiter im Rumpfgeschäftsjahr in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Aufsichtsratsmitglied Nanogate AG, Göttingen
2. Aufsichtsratsmitglied (Vorsitz) Utimaco Safeware AG, Aachen (bis 28.4.2014 – Die Gesellschaft wurde mit der Utimaco GmbH verschmolzen.)
3. Member of the Board Utimaco GmbH, Aachen (seit 28.4.2014)
4. Aufsichtsratsmitglied SWG GmbH, Saarbrücken
5. Geschäftsführerin ACANTA Capital GmbH, Bad Homburg

**Jan Koeppen**, President, Europe and Africa, Fox International Channels, London, Großbritannien;

Folgende Mitgliedschaften hatte Jan Koeppen im Rumpfgeschäftsjahr in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Director NGC Europe Limited, Großbritannien (seit 1.5.2014)
2. Director Tata Sky Limited, Indien
3. Manager Alliance Yapim Limited Sirketi, Türkei
4. Director und Senior Vice President 21st Century Fox (Asia) Ltd., USA (bis 12.5.2014)
5. Director und Senior Vice President 21st Century Fox Europe & Asia Inc., USA (bis 12.5.2014)
6. Manager und Senior Vice President 21st Century Fox Rotana Holdings LLC, USA (bis 12.5.2014)
7. Chairman of Huzur Radyo Tv Anonim Sirketi, Türkei
8. Director Ordinto Investments (bis 12.5.2014)
9. Director 21st Century Fox Film UK Holdings Limited (bis 12.5.2014)
10. Director Star Advertising Sales Limited (bis 12.5.2014)
11. Director 21st Century Fox UK Nominees Limited, Großbritannien (bis 12.5.2014)
12. Director Sky Channel Limited (bis 12.5.2014)
13. Director 21st Century Fox Media Company Limited (bis 20.1.2014)
14. Director 21st Century Fox Outdoor Europe B.V. (bis 7.5.2014)
15. Director SRC Holdings Limited (bis 12.5.2014)

**Harald Rösch**, selbstständiger Unternehmer und Anlageberater;

Folgende Mitgliedschaften hatte Harald Rösch im Rumpfgeschäftsjahr in weiteren Kontrollgremien inne:

1. Aufsichtsratsmitglied SEAT Pagine Gialle S. p. A., Italien
2. Mitglied des Beirats internetstores GmbH, Esslingen
3. Chief Executive Officer and member of the Advisory Board Blizoo, Sofia, Bulgarien
4. Mitglied des Beirats United Digital Group GmbH, Hamburg

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 10. April 2014 wurden Dr. Stefan Jentzsch, Mark Kaner, James Murdoch, Harald Rösch und Markus Tellenbach, deren Amtszeit mit Beendigung der Hauptversammlung endete, als Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt.

Die erfolgsunabhängige Vergütung des Aufsichtsrats beinhaltet feste Bezüge sowie eine Vergütungskomponente für die Tätigkeiten in den jeweiligen Ausschüssen. Die sonstigen Aufsichtsratsbezüge betreffen Reisekosten zu den Aufsichtsratssitzungen.

Im Geschäftsjahr sind folgende Vergütungen für den Aufsichtsrat angefallen.

Bezüge des Aufsichtsrats in Tsd. €	Erfolgsunabhängige Vergütung	Sonstige Bezüge	Summe 6M 2014	Summe 12M 2013
Chase Carey	35	30	65	140
Markus Tellenbach	50	40	90	140
Jan Koeppen	40	40	80	120
Mark Kaner	38	30	68	115
Dr. Stefan Jentzsch	43	10	53	95
Katrin Wehr-Seiter	38	10	48	85
Miriam Kraus	38	10	48	85
James Murdoch	50	40	90	84
Harald Rösch	35	10	45	80
Thomas Mockridge	-	-	-	16
<b>Summe</b>	<b>365</b>	<b>220</b>	<b>585</b>	<b>961</b>

#### (4) Honorare des Abschlussprüfers

Im Rumpfgeschäftsjahr sind als Aufwand erfasste Honorare in Höhe von 496 Tsd. € (12M 2013: 607 Tsd. €) angefallen, welche sich wie folgt zusammensetzen:

in Tsd. €	6M 2014	12M 2013
Abschlussprüfung	139	139
Prüferische Durchsicht Quartalsabschlüsse	27	94
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	329	341
Steuerberatungsleistungen	2	30
Sonstige Leistungen	-	3
<b>Summe</b>	<b>496</b>	<b>607</b>

Zusätzlich zu den Honoraren für die Jahresabschlussprüfung sind in der Position Abschlussprüfung auch die Auslagen enthalten.

Die Position Prüferische Durchsicht Quartalsabschlüsse enthält im Rumpfgeschäftsjahr nur den Aufwand für ein Quartal, im Gegensatz zu drei Quartalen im Vorjahr.

#### (5) Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex gem. § 161 AktG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Sky Deutschland AG erklärten am 11. Juni 2014 gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 13. Mai 2013, bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 10. Juni 2013, mit den in der Entsprechenserklärung offengelegten Abweichungen entsprochen wurde und wird. Die Entsprechenserklärung ist allen Aktionären dauerhaft gemäß § 285 Nummer 16 HGB auf der Internetseite (info.sky.de) zugänglich gemacht worden.

#### (6) Konzernzugehörigkeit

Die Sky Deutschland AG (HR B 154549 beim Amtsgericht/Registergericht München) erstellt als Obergesellschaft einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie einen Konzernlagebericht und bezieht alle konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften ein. Dieser Konzernabschluss erfüllt die Anforderungen nach § 315a Abs. 1 HGB.

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Sky Deutschland AG für das Rumpfgeschäftsjahr 2014 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und sind über die Internetseite des Unternehmensregisters zugänglich.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Twenty-First Century Fox, Inc., juristischer Firmensitz in Delaware, USA, Hauptsitz in New York, NY, USA, im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Der Konzernabschluss der Twenty-First Century Fox, Inc. wird bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht und anhand deren Vorschriften veröffentlicht.

Unterföhring, 16. September 2014



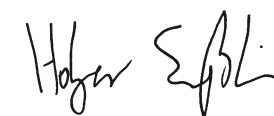
Brian Sullivan



Steven Tomsic



Carsten Schmidt



Dr. Holger Enßlin

## Entwicklung des Anlagevermögens für das Rumpfgeschäftsjahr 2014

in €	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	1.1.2014	Zugänge	Abgänge	30.6.2014
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	235.870,72	4.085,00	0,00	239.955,72
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.406,04	0,00	0,00	5.406,04
	<b>241.276,76</b>	<b>4.085,00</b>	<b>0,00</b>	<b>245.361,76</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksähnliche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.058.277,34	237.436,41	0,00	13.295.713,75
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.232.107,26	158.683,98	50.719,01	3.340.072,23
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.493,01	0,00	0,00	1.493,01
	<b>16.291.877,61</b>	<b>396.120,39</b>	<b>50.719,01</b>	<b>16.637.278,99</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				
Sky Deutschland Verwaltungs-GmbH	27.000,00	0,00	0,00	27.000,00
Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG	1.941.100.000,00	0,00	0,00	1.941.100.000,00
SCAS Satellite CA Services GmbH	27.000,00	0,00	0,00	27.000,00
Premiere WIN Fernsehen GmbH	5.052.000,00	0,00	0,00	5.052.000,00
	<b>1.946.206.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.946.206.000,00</b>
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen				
Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG	1.153.913.776,01	67.198.519,03	0,00	1.221.112.295,04
	<b>1.153.913.776,01</b>	<b>67.198.519,03</b>	<b>0,00</b>	<b>1.221.112.295,04</b>
	<b>3.100.119.776,01</b>	<b>67.198.519,03</b>	<b>0,00</b>	<b>3.167.318.295,04</b>
	<b>3.116.652.930,38</b>	<b>67.598.724,42</b>	<b>50.719,01</b>	<b>3.184.200.935,79</b>

Abschreibungen				Restbuchwerte	
1.1.2014	Zugänge	Abgänge	30.6.2014	30.6.2014	31.12.2013
210.841,72	9.949,00	0,00	220.790,72	19.165,00	25.029,00
3.954,98	175,26	0,00	4.130,24	1.275,80	1.451,06
<b>214.796,70</b>	<b>10.124,26</b>	<b>0,00</b>	<b>224.920,96</b>	<b>20.440,80</b>	<b>26.480,06</b>
3.680.448,34	697.169,41	0,00	4.377.617,75	8.918.096,00	9.377.829,00
2.140.467,26	580.075,98	50.447,01	2.670.096,23	669.976,00	1.091.640,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.493,01	1.493,01
<b>5.820.915,60</b>	<b>1.277.245,39</b>	<b>50.447,01</b>	<b>7.047.713,98</b>	<b>9.589.565,01</b>	<b>10.470.962,01</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	27.000,00	27.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.941.100.000,00	1.941.100.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	27.000,00	27.000,00
5.052.000,00	0,00	0,00	5.052.000,00	0,00	0,00
<b>5.052.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.052.000,00</b>	<b>1.941.154.000,00</b>	<b>1.941.154.000,00</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	1.221.112.295,04	1.153.913.776,01
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.221.112.295,04</b>	<b>1.153.913.776,01</b>
<b>5.052.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.052.000,00</b>	<b>3.162.266.295,04</b>	<b>3.095.067.776,01</b>
<b>11.087.712,30</b>	<b>1.287.369,65</b>	<b>50.447,01</b>	<b>12.324.634,94</b>	<b>3.171.876.300,85</b>	<b>3.105.565.218,08</b>

---

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Unterföhring, 16. September 2014

Der Vorstand

---

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Sky Deutschland AG, Unterföhring, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 16. September 2014

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Kreher  
Wirtschaftsprüfer

Kaltenegger  
Wirtschaftsprüferin